

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 26

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-448994>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Mütter und werden von den Ihrigen verhaßt und von den andern verachtet! Sie sind Verräter, die auf den Gräbern ihrer Vorfahren ihre Notdurft verrichten und denen nichts heilig ist. Sie versuchen, sich als Fremdlinge aufzuspielen, ähnlich wie unsere Baboos, wenn sie aus England zurückkommen. Dieses Land ist wahrlich schön und grün, denn es regnet hier nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer und deswegen gibt es hier frisches Gras und bunte Blumen. Ich dachte zuerst, daß die Menschen hier aus Dankbarkeit zu ihrem Schöpfer besser sein müßten als anderswo, aber ich glaube nicht, daß dem so ist. Die Schweizer lieben das Geld über alle Maßen und kümmern sich nicht, woher es gekommen ist. Ein indischer Wucherer wäre hier ein großer Mann — so lange er sein Geld ausgeben würde.

Es sind jetzt viele fremde verbundene Krieger hier und diese werden reichlich beschenkt und hauptsächlich von den Weibern mit viel Liebe und Schonung behandelt.

Dies nennt man Gastfreundschaft und ist gut. Arme Schweizer aber werden vernachlässigt und dies ist nicht gut.

Sage unserem gnädigen Herrn, dem Maharajah, ich hätte eine wunderbare Pistole für ihn gekauft und ein Halsband für seinen Lieblingshund.

Nächstens mehr.

Dein treuer Bruder

Bahadur Khan.

Erwünscht!

„Ach, Trenchen, wie angenehm wäre es, den ganzen Tag hier zu bleiben!“

„„Aber, Madame, Sie vergessen, daß Ihr Mann ja hier keinen Zutritt hat.““

„Eben deshalb!“

S. 28.

□□□□□

Lachen ist gesund. Weinen — ist auch gesund. Und wenn du keinen Grund hast zum Weinen, dann lache bis dir die Tränen kommen.

Jrvis

Dr. Sauff

### Die Wacht beim Wein

Schon Mitternacht! O Angst und Graus!  
Der Alte ist noch nicht zu Haus.  
Vielleicht passierte ein Malheur —  
O Gott, wenn ich schon Witwe wär!  
Lieb Weibchen, du magst ruhig sein,  
Sest sitzt und warm die Wacht beim Wein.

Weh mir, brach er vielleicht ein Bein?  
Bei unfrem Pflaster könnt' das sein.  
Hat er den Schuhmann gar verlehrt  
Und wird darob ins Loch gefehrt?  
Lieb Weibchen . . . . .

Kält mit verführerischem Blick  
Vielleicht 'ne andre ihn zurück?  
Ist untreu Wilhelm oder tot?  
Wer tröstet mich in dieser Not?  
Lieb Weibchen . . . . .

Horch! Durch die Nacht so stürmisch kalt  
Tappt eine schwankende Gestalt.  
Er ist's, ich kenne seinen Schritt,  
Er bringt den „wohlbekannten“ mit.  
Lieb Weibchen, magst nur ruhig sein,  
Sest saß und treu dein Mann beim Wein.

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
verdaulich, finden Sie in schmackhaft zubereitet, leicht  
dem bekannten Restaurant  
„Thalysia“ Holtheinstr.-Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)

**Restaurant „Augustiner“**  
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Telephon 3269  
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.  
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock  
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrlé.

**Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG**  
Früher Automat Limmatquai 22  
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei  
**Künstler-Konzerte**  
Reichhaltige Speisekarte :: **Erstklassige Weine**  
Luxemburgische und Wiener Küche.  
Inh. Michel Beffort.

**Restaurant z. „Sternen“, Albisrieden**  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft.  
— Prima Rauchfleisch. — Bauernschübliuge. — Selbstgeräucherten  
Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.  
Höfl. empfiehlt sich **Aug. Frey.**

**Der Geschäftsdoktor**  
????????????????????  
**Das Zeitungs-Insert**

**BODEGA ESPAÑOLA** 1449 **Spezial-Weinrestaurant**  
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34  
**JAIME BASERBA**

**Pianos**  
  
am vorteilhaftesten im  
Pianohaus  
**P. Jecklin Söhne**  
Ob. Hirschengr. 10  
Zürich 1.

**Leibchen und Hosen**  
für Frauen und Herren, in Wolle und  
Garn zu billigsten Preisen bei  
**B. Spiess**, Unterer Graben St. Gallen.  
Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

**Ad. Byland**  
**Garten-  
Geräte**  
Eisenwarenhandlung  
Rennweg 21, Zürich 1.  
1429

**SCHÖCHLI'S SCHMIEDE** 1517  
REKIA  
CAFE und SPEISERESTAURANT  
**Täglich zwei Konzerte**  
**erstkl. Damen-Kapellen**  
Gute bürgerliche Küche.  
Empfiehlt sich höfl. **Gottlieb Zumsteg.**  
Telephon 5516.

**Restaurant z. Roten Ochsen** 1518  
Storchengasse 23  
Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.  
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50  
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—  
Samstag und Sonntag Konzerte :: Empfiehlt sich Inh.: R. J. LER.

**Variété Hirschen**  
Ständig wechselndes u. unterhaltungsreiches Programm.  
Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi.**

**Conditorei - Kaffeehalle**  
Usterstrasse 13 (Löwenplatz).  
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.  
1439 Alle Sorten gute Wähen.  
:: Feinste Patisserie. ::  
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

**Rote und Blaue Radler** erledigen prompt und billigst **Tel. 8339**  
**Gepäck- und sonstige Transporte** 21 Schweizerg. 21